



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 34/2011

30. August 2011

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. August 2011 Seite 1816

Prüfungsordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. August 2011 Seite 1849

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. August 2011 Seite 1859

Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 29. August 2011 Seite 1888

Studienordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 29. August 2011

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Ein Studienbeginn ist im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

**§ 3
Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine fachbezogene Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

**§ 4
Lehrformen**

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

**§ 5
Ziele des Studienganges**

Das Studium bereitet auf einen beruflichen Einsatz in anwendungs- und lehrbezogenen Tätigkeitsfeldern vor. Die medienbezogenen Schlüsselqualifikationen sollen die Absolventen befähigen, auf dem Schnittfeld von Medien, Multimedia-Text und reflektierter Vermittlung von Medienkompetenz über möglichst breite und flexibel einzusetzende Grundlagen zu verfügen. Zu dem Einsatz in Medien, PR-Abteilungen in Wirtschaftsbetrieben, Verwaltungen und Organisationen kommen Medienagenturen und der Bereich der Medienpädagogik. Ein breites Angebot an ergänzenden Veranstaltungen anderer Fakultäten trägt der Vielfalt möglicher Arbeitsbereiche Rechnung.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Schwerpunktmodule:

Modul I	Kommunikation (BA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul II	Bildwissenschaft (BA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul III	Lehr-Lernmedien (BA), 18 LP (Pflichtmodul)
Modul IV	Medienpsychologie (BA), 18 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen ist eines auszuwählen.

Modul V.a	Vertiefung Kommunikation (BA), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.b	Vertiefung Bildwissenschaft (BA), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.c	Vertiefung Lehr-Lernmedien (BA), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
Modul V.d	Vertiefung Medienpsychologie (BA), 12 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Basismodule:

Modul VI	Qualitative Forschungsmethoden, 12 LP (Pflichtmodul)
Modul VII	Quantitative Forschungsmethoden, 12 LP (Pflichtmodul)
Modul VIII	Praxismodul, 15 LP (Pflichtmodul)

4. Ergänzungsmodule:

Modul IX	Print- und Medientechnik, 15 LP (Pflichtmodul)
Modul X	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht, 15 LP (Pflichtmodul)
Modul XI.a (578010)	Medienapplikationen, 5 LP (Pflichtmodul)
Modul XI.b (578090)	Mediengestaltung, 5 LP (Pflichtmodul)
Modul XI.c (578190)	Medientools, 5 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit:

Modul XII	Bachelor-Arbeit, 12 LP (Pflichtmodul)
-----------	---------------------------------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Medienkommunikation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Der Studiengang Medienkommunikation vermittelt den Studierenden Medienkompetenzen aus der Perspektive verschiedener Disziplinen. Die Vielfalt der beteiligten Fächer erlaubt eine integrative Ausbildung der Studierenden in unterschiedlichen für medienbezogene Berufsfelder relevanten Teilbereichen. Die vier an der Ausbildung beteiligten, an der Philosophischen Fakultät angesiedelten Kernprofessuren (Medienkommunikation, Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie), Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien, Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften) repräsentieren selbst ein breites sozial-, kommunikations- und medienwissenschaftliches Spektrum und decken die Studieninhalte Kommunikation, Medienwissenschaft, Medienproduktion/Medienanalyse, Medienpsychologie/Mediensoziologie, Medienpädagogik/Mediendidaktik, Methoden und Praxis ab.

Des Weiteren ist der Studiengang Medienkommunikation interfakultär ausgerichtet. Neben der Philosophischen Fakultät sind die Fakultät für Maschinenbau (Institut für Print- und Medientechnik), die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und die Fakultät für Informatik an der Bachelorausbildung beteiligt. Neben der inhaltlichen besteht zwischen den an der Ausbildung beteiligten Fakultäten auch eine institutionelle Verzahnung, die durch eine fakultätsübergreifende Vereinbarung sicher gestellt ist. Die Breite der Ausbildung ist Voraussetzung für eine vielseitige akademische und berufliche Einsetzbarkeit der Absolventen. Im Studium werden neben Schlüsselqualifikationen wie die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken fächerübergreifend und interfakultär medienbezogene Schlüsselkompetenzen multimedialer Textherstellung und Textgestaltung vermittelt, darüber hinaus allgemeine Medienkompetenz und deren Reflexion und medienpädagogische Vermittlung, insbesondere im Umgang mit neuen Medien. Im Zentrum steht der multimediale Text mit seinen medien-spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2011/2012 Immatrikulierten.

Für die vor dem Wintersemester 2011/2012 im Bachelorstudiengang Medienkommunikation immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. Februar 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 2/2007, S. 19), zuletzt geändert durch Satzung vom 2. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 24/2010, S. 805), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 13. Juli 2011, des Senates vom 14. Juni 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 24. August 2011.

Chemnitz, den

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Schwerpunktmodule:							
Modul I Kommunikation (BA)	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur	270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) PVL: Präsentation und Moderation PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation und Moderation PL: Bericht				540 AS / 18 LP
Modul II Bildwissenschaft (BA)	270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur oder Projektarbeit; Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur oder mündliche Prüfung	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit				540 AS / 18 LP
Modul III Lehr-Lernmedien (BA)	270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur, computerbasierte Aufgabenbearbeitung	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation mit Moderation PL: Klausur				540 AS / 18 LP
Modul IV Medienpsychologie (BA)	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur	270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) PVL: Referat mit Präsentation PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Referat mit Präsentation 2 PL: Hausarbeit, mündliche Prüfung				540 AS / 18 LP
2. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen ist eines auszuwählen.							
Modul V.a Vertiefung Kommunikation (BA)				180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation mit Moderation	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation mit Moderation PL: Hausarbeit		360 AS / 12 LP
oder:				180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation mit Moderation und schriftliche Ausarbeitung	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Hausarbeit		360 AS / 12 LP
Modul V.b Vertiefung Bildwissenschaft (BA)							
oder:							

**Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Modul V.c Vertiefung Lehr-Lernmedien (BA) oder: Modul V.d Vertiefung Medienpsychologie (BA)				180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation mit Moderation 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: schriftliche Ausarbeitung 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Forschungsbericht		360 AS / 12 LP 360 AS / 12 LP
3. Basismodule:							
Modul VI Qualitative Forschungsmethoden	180 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) 2 PVL: Präsentationen mit Moderationen	180 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) 2 PVL: Präsentation mit Moderation, Präsentation mit Moderation und schriftliche Ausarbeitung PL: Klausur					360 AS / 12 LP
Modul VII Quantitative Forschungsmethoden	90 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) 2 PVL: Übungsaufgaben, Dokumentation von Versuchspersonen- stunden	90 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) 2 PVL: Übungsaufgaben, Dokumentation von Versuchspersonen- stunden	180 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) 3 PVL: 2x Übungsaufgaben, Dokumentation von Versuchspersonen- stunden PL: Klausur				360 AS / 12 LP
Modul VIII Praxismodul				180 AS 2 LVS (V0/Ü2/P8 Wochen) PVL: erfolgreich testiertes Praktikum ASL: Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes	90 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) ASL: Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes	180 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) 2 ASL: 2x Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes	450 AS / 15 LP

Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
4. Ergänzungsmodule:							
Modul IX Print- und Medientechnik			90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	180 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren	180 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) PL: Klausur ASL: Studienarbeit		450 AS / 15 LP
Modul X Wirtschaft, Marketing und Medienrecht				150 AS 3 LVS (V2/S0/Ü1) PL: Klausur	300 AS 6 LVS (V4/S0/Ü2) PVL: Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie 2 PL: Klausuren		450 AS / 15 LP
Modul XI.a (578010) Medienapplikationen					150 AS 4 LVS (V2/Ü2/P0) PVL: Präsentation PL: Klausur		150 AS / 5 LP
Modul XI.b (578090) Mediengestaltung						150 AS 4 LVS (V2/Ü2/P) PVL: Präsentation PL: Klausur	150 AS / 5 LP
Modul XI.c (578190) Medientools					150 AS 3 LVS (V1/S0/Ü2) PL: Klausur		150 AS / 5 LP
5. Modul Bachelor-Arbeit:							
Modul XII Bachelor-Arbeit						360 AS PL: Bachelorarbeit	360 AS / 12 LP
Gesamt LVS	18	18	14	13	21	8	92
Gesamt AS	990	990	990	690	1050	690	5400 AS / 180 LP

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
ASL Anrechenbare Studienleistung
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
LVS Lehrveranstaltungsstunden
V Vorlesung
T Tutorium
P Praktikum

PR Projekt
S Seminar
Ü Übung
K Kolloquium

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	I
Modulname	Kommunikation (BA)
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen interpersonale und Medienkommunikation, Online-Kommunikation, visuelle Kommunikation sowie Kommunikations- und Mediengeschichte</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis kommunikativer Prozesse in unterschiedlichen Zusammenhängen, die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) V: Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte (2 LVS) S: Online-Kommunikation (2 LVS) S: Visuelle Kommunikation (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung schriftlicher Bericht zur Präsentation sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Kommunikation – Eine Einführung • 45-minütige Präsentation und 45-minütige Moderation jeweils eines Themas zu den beiden Seminaren
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte • schriftlicher Bericht im Umfang von 3 Seiten zur Präsentation zu einem der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Mediengeschichte, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • schriftlicher Bericht zur Präsentation zu einem der Seminare, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	II
Modulname	Bildwissenschaft (BA)
Modulverantwortlich	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen der Bild-, Medien- und Zeichentheorie in historischer und kultureller Einbindung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden theoretischen Kenntnissen zum Verständnis und zur Analyse des historisch und kulturell gebundenen kommunikativen Einsatzes von Medien im Allgemeinen und visuellen Bildmedien im Besonderen, die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>V: Medientheorie (2 LVS) V: Bildwissenschaft (2 LVS) S: Einführung in die Filmwissenschaft (2 LVS) S: Einführung in die Semiotik (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Einführung in die Semiotik sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur oder Projektarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Inhalt der Vorlesung Medientheorie • 30-minütige Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang von 3 Seiten) eines im Team erarbeiteten Themas zum Seminar Einführung in die Filmwissenschaft
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Bildwissenschaft • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Einführung in die Semiotik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung Bildwissenschaft, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Hausarbeit zum Seminar Einführung in die Semiotik, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	III
Modulname	Lehr-Lernmedien (BA)
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning und des Lernens mit Neuen Medien, des Instruktionsdesigns und der Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen mit Neuen Medien • Medienpädagogik und Medienkompetenz • Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen (2 LVS)</p> <p>V: Instruktionspsychologische Aspekte von Lehr-Lernmedien (2 LVS)</p> <p>S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</p> <p>S: Medienpädagogik und Medienkompetenz (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt der Vorlesung Pädagogisch-psychologische Grundlagen • computerbasierte Aufgabenbearbeitung im Seminar Lernen mit Neuen Medien (Umfang: je eine A4-Seite für 12 Sitzungen) • 30-minütige Präsentation mit Moderation zum Seminar Medienpädagogik und Medienkompetenz
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu allen Lehrinhalten des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.
-------------------------	--

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	IV
Modulname	Medienpsychologie (BA)
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienpsychologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen der Medienpsychologie/Mediensoziologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Wissen über die psychologischen und soziologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Grundlagen im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>V: Medienpsychologie (2 LVS)</p> <p>V: Repräsentationen (2 LVS)</p> <p>S: Mediennutzung/Medienwirkung (2 LVS)</p> <p>S: Kognition und Emotion (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Medienpsychologie für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung Repräsentationen • 30-minütiges Referat mit Präsentation zum Seminar Mediennutzung/Medienwirkung für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Kognition und Emotion • 30-minütiges Referat mit Präsentation zum Seminar Kognition und Emotion für die Prüfungsleistung mündliche Prüfung zum Inhalt des gesamten Moduls
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Repräsentationen • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Kognition und Emotion • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des gesamten Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Repräsentationen, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Hausarbeit zum Seminar Kognition und Emotion, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• mündliche Prüfung zum Inhalt des gesamten Moduls, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	V.a
Modulname	Vertiefung Kommunikation (BA)
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Kommunikation, Vertiefung der Methodenkompetenz im Rahmen der qualitativen Sozial- und Medienforschung sowie Medienanalyse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich Kommunikation auf der Grundlage qualitativer Methoden der Sozial- und Medienforschung bzw. Medienanalyse, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Forschungsprojekt Kommunikation I (2 LVS)</p> <p>S: Forschungsprojekt Kommunikation II (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren der Module I Kommunikation (BA) und VI Qualitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> interaktive Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) von im Team erarbeiteten Themen jeweils zu den beiden Seminaren
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Themenbereich der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	V.b
Modulname	Vertiefung Bildwissenschaft (BA)
Modulverantwortlich	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in Bereichen Bildwissenschaft und Medientheorie</p> <p>Qualifikationsziele: Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich Bildwissenschaft (mit Bezug zur Wahrnehmungstheorie) oder Medientheorie (mit Bezug zur Ästhetik/Medienkunst), Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Forschungsprojekt Bildwissenschaft (2 LVS)</p> <p>S: Forschungsprojekt Medientheorie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren der Module II Bildwissenschaft (BA) und VI Qualitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Präsentation mit Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 3 Seiten) zu einem Thema des Seminars Forschungsprojekt Bildwissenschaft
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung oder Projektarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu einem Thema des Seminars Forschungsprojekt Medientheorie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	V.c
Modulname	Vertiefung Lehr-Lernmedien (BA)
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Instruktionspsychologie/ der Lehr-/Lernforschung, Vertiefung der Methodenkompetenz im Rahmen der pädagogischen Psychologie und Instruktionspsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich Instruktionspsychologie auf der Grundlage quantitativer Methoden, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Forschungsprojekt Lehr-Lernmedien I (2 LVS)</p> <p>S: Forschungsprojekt Lehr-Lernmedien II (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren der Module III Lehr-Lernmedien (BA) und VII Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> interaktive Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) eines im Team erarbeiteten Themas zum Seminar Forschungsprojekt Lehr-Lernmedien I
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> schriftliche Ausarbeitung (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu dem Seminar Forschungsprojekt Lehr-Lernmedien II
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	V.d
Modulname	Vertiefung Medienpsychologie (BA)
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienpsychologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der theoretischen Kenntnisse im Bereich der angewandten Medienpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vorbereitung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der angewandten Medienpsychologie, Vertiefung der Fähigkeit zu methodisch sicherem Arbeiten und der Anfertigung von Forschungsberichten</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Forschungsprojekt Medienpsychologie I (2 LVS)</p> <p>S: Forschungsprojekt Medienpsychologie II (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls ist das erfolgreiche Absolvieren der Module IV Medienpsychologie (BA) und VII Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Präsentation, Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 3 Seiten) im Seminar Forschungsprojekt Medienpsychologie I
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsbericht in der Arbeitsgruppe (Umfang 30 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu Forschungsprojekt Medienpsychologie II
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	VI
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation/ Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in Charakteristik, Grundlagen sowie grundlegende Verfahren qualitativer Sozial- und Kommunikationsforschung sowie Medienanalyse, Einführung in grundlegende Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens sowie in die Logik der Medien- und Sozialwissenschaften</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung sowie Medienanalyse, Erwerb von Fertigkeiten, die die Anwendung von grundlegenden qualitativen Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien ermöglichen, Grundlagen und Kompetenzen für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, Kenntnisse zur Begründung und Rechtfertigung wissenschaftlicher Hypothesen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <p>Ü: Grundlagen der qualitativen empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung (2 LVS)</p> <p>Ü: Medienanalyse (2 LVS)</p> <p>Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LVS)</p> <p>Ü: Logik der Medien- und Sozialwissenschaften (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) eines im Team erarbeiteten Themas zur Übung Grundlagen der qualitativen empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung • Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) eines im Team erarbeiteten Themas zur Übung Medienanalyse • Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) eines im Team erarbeiteten Themas zur Übung Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Gestaltung (30-minütige Präsentation mit Moderation) und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 3 Seiten) eines im Team erarbeiteten Themas zur Übung Logik der Medien- und Sozialwissenschaften
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Basismodul

Modulnummer	VII
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienspsychologie)/ Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in Charakteristik, Grundlagen sowie grundlegende Verfahren quantitativer Sozialforschung <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb der Kompetenz zur Erstellung quantitativer empirischer Studien sowie deren statistische Auswertung und Interpretation
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. Ü: Einführung in die quantitative Sozialforschung (2 LVS) Ü: Statistik (2 LVS) Ü: Experiment, Fragebogen & Testtheorie (2 LVS) Ü: Psychologisch/pädagogische Diagnostik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • Übungsaufgaben in der Übung Einführung in die quantitative Sozialforschung (schriftliche Bearbeitung á 1 A4-Seite für 12 Sitzungen) • Übungsaufgaben in der Übung Statistik (schriftliche Bearbeitung á 1 A4-Seite für 12 Sitzungen) • Übungsaufgaben in der Übung Experiment, Fragebogen & Testtheorie (schriftliche Bearbeitung á 1 A4-Seite für 12 Sitzungen) • Übungsaufgaben in der Übung Psychologisch/pädagogische Diagnostik (schriftliche Bearbeitung á 1 A4-Seite für 12 Sitzungen) • Dokumentation von insgesamt 15 Versuchspersonenstunden in Studien der für das Modul verantwortlichen Professuren (Umfang: 3 A4-Seiten)
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 120-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Basismodul

Modulnummer	VIII
Modulname	Praxismodul
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen und praktischen Fertigkeiten aus den Bereichen Internet und Audiovisualität</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkonzeption/Mediendesign • Journalistisches Schreiben (on- und offline) • Tools & Software • Gestaltung multimedialer Lernangebote • Filmgestaltung • Filmschnitt • Bild- und Filmbearbeitung • Onlinezeitschriften und Virtuelle Institute
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Praktikum.</p> <p>Ü: Medienkonzeption/Mediendesign (2 LVS) oder</p> <p>Ü: Journalistisches Schreiben (on- und offline) (2 LVS)</p> <p>Ü: Tools & Software (2 LVS) oder</p> <p>Ü: Gestaltung multimedialer Lernangebote (2 LVS)</p> <p>Ü: Filmgestaltung (2 LVS) oder</p> <p>Ü: Filmschnitt (2 LVS)</p> <p>Ü: Bild- und Filmbearbeitung (2 LVS) oder</p> <p>Ü: Onlinezeitschriften und Virtuelle Institute (2 LVS)</p> <p>P: Praktikum (8 Wochen)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich testiertes Praktikum

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<p>Modulprüfung</p>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen je nach Wahl der Lehrveranstaltungen zu erbringen: Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Medienkonzeption/Mediendesign oder zu Journalistisches Schreiben (on- und offline) (Umfang und Bearbeitungszeit: 12 Sitzungen) • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Filmgestaltung oder zu Filmschnitt (Umfang und Bearbeitungszeit: 12 Sitzungen) • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Tools & Software oder zu Gestaltung multimedialer Lernangebote (Umfang und Bearbeitungszeit: 12 Sitzungen) • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Bild- und Filmbearbeitung oder zu Onlinezeitschriften und Virtuelle Institute (Umfang und Bearbeitungszeit: 12 Sitzungen) <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
<p>Leistungspunkte und Noten</p>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Medienkonzeption/ Mediendesign oder zu Journalistisches Schreiben (on- und offline), Gewichtung 1 • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Filmgestaltung oder zu Filmschnitt, Gewichtung 1 • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Tools & Software oder zu Gestaltung multimedialer Lernangebote, Gewichtung 1 • Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes zu Bild- und Filmbearbeitung oder zu Onlinezeitschriften und Virtuelle Institute, Gewichtung 1
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	IX
Modulname	Print- und Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Printmedientechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Medien als technische Träger von Informationen sind die zentrale industrielle Basis der Wissensgesellschaft von morgen und haben schon heute die Automobilindustrie als weltweite Leitbranche abgelöst. Dabei sucht die Innovationsrate der neuen Medientechnologien im Vergleich zu anderen Bereichen ihresgleichen: In keiner anderen Branche setzen sich neue Technologien so schnell und weltweit am Markt durch; nirgendwo eröffnen sich damit immer wieder so umfassend neue Marktchancen für Firmen und auch für Regionen und ganze Länder.</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden werden in den Vorlesungen Einführung in die Medientechnik und Einführung in die Druckereitechnik anhand von Themen wie Bedeutung von Medien, Medienanwendungen und aktuelle Entwicklungen, Digitalisierung, Datenformate, Speichermedien, Netzwerktechnik und Ausgabetechnologien in das Fachgebiet Print- und Medientechnik eingeführt. Entsprechend der thematischen Ausrichtung des Fachgebietes an der TU Chemnitz werden konventionelle und digitale Druckverfahren sowie die Druckvorstufe und -weiterverarbeitung eingehender behandelt. In den weiterführenden Vorlesungen Druckvorstufe I, Typografie und Gestaltung und Medienunternehmungen werden ferner Funktionen, Geräte und Prozesse in der Druckvorstufe behandelt, gestalterische Grundlagen wie Farbenlehre, Typografie- und Layout-Kenntnisse vermittelt und ein Überblick über Produkte und Märkte als Anwendungsfelder der Medientechnik gegeben – dabei wird auf wichtige Teilmärkte wie Presse, Buch, Radio, Fernsehen, Film, Internet-Dienstleistungen und E-Commerce genauer eingegangen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Print- und Medientechnik, das Teilgebiet Druckvorstufe und das angrenzende Gebiet Mediengestaltung sowie über die Medienindustrie. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten der Text- und Bildverarbeitung sowie der verschiedenen Ein- und Ausgabetechnologien und Weiterverarbeitung von Produkten der Print- und Medientechnik. Sie werden befähigt, Entwicklungen der Print- und Medientechnik zu beurteilen und sich in neue Bereiche des Fachgebietes einzuarbeiten. Sie erwerben somit wichtige fachliche Voraussetzungen für eine spätere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen der Medienindustrie, seien es Verlage, Druckereien oder andere herstellende Unternehmen, der Medienvertrieb oder Bibliotheken.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>V: Einführung in die Medientechnik (2 LVS)</p> <p>V: Einführung in die Druckereitechnik (2 LVS)</p> <p>V: Druckvorstufe I (2 LVS)</p> <p>V: Typografie und Gestaltung (2 LVS)</p> <p>V: Medienunternehmungen (2 LVS)</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in allen Studiengängen verwendet werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus fünf Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 180-minütige Klausur zu Einführung in die Medientechnik • 120-minütige Klausur zu Einführung in die Druckereitechnik • 180-minütige Klausur zu Druckvorstufe I • Anrechenbare Studienleistung: semesterbegleitende Studienarbeit auf dem Gebiet der Typografie und Gestaltung – Hausarbeit mit einem theoretischen Teil (Umfang ca. 5 Seiten) und einer dazugehörigen Gestaltungsarbeit Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. • 180-minütige Klausur zu Medienunternehmungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die Medientechnik, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zu Einführung in die Druckereitechnik, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zu Druckvorstufe I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Anrechenbare Studienleistung: semesterbegleitende Studienarbeit auf dem Gebiet der Typografie und Gestaltung – Hausarbeit mit einem theoretischen Teil und einer dazugehörigen Gestaltungsarbeit, Gewichtung 1 • Klausur zu Medienunternehmungen, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	X
Modulname	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
Modulverantwortlich	Professur BWL II – Marketing und Handelsbetriebslehre Professur Jura I – Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht Professur BWL V – Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Marketing, sowie Medienrecht <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. V: Einführung in die BWL (2 LVS) Ü: Fallstudien zu Einführung in die BWL (1 LVS) V: Recht der Information und Kommunikation I (2 LVS) Ü: Recht der Information und Kommunikation I (1 LVS) V: Grundlagen des Marketing (2 LVS) Ü: Grundlagen des Marketing (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zu Einführung in die BWL ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung und 20-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Einführung in die BWL • 60-minütige Klausur zu Recht der Information und Kommunikation I • 60-minütige Klausur zu Grundlagen des Marketing
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die BWL, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zu Recht der Information und Kommunikation I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zu Grundlagen des Marketing, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	XI.a (578010)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices, etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	XI.b (578090)
Modulname	Mediengestaltung
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die grundlegenden Wirkmechanismen verschiedener Medientypen wie Bild, Audio, Video, etc. ein, wobei gestalterische und ergonomische Aspekte im Vordergrund stehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mediengestaltung (2 LVS) • Ü: Mediengestaltung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Mediengestaltung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Mediengestaltung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	XI.c (578190)
Modulname	Medientools
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Zentrale Inhalte der Vorlesung Medientools sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken der Medieninformatik in Theorie und Praxis. In der Übung werden die Studierenden im Umgang mit dem Equipment der Professur Medieninformatik geschult.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studierenden haben einen breiten Überblick über die speziellen Technologien, die in der Medieninformatik Anwendung finden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medientools (1 LVS) • Ü: Medientools (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medientools
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**
Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	XII
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Anwendung und Umsetzung der in den Modulen des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Themenbezogen können Bachelorarbeiten in den Themen der Module I bis V angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist</p>
Lehrformen	---
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Modulprüfung	<p>Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang ca. 40 Seiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.